



Babytalk? Nein danke!

Frischgebackene Eltern reden gerne über ihr Babyglück.
Dem Umfeld kann es aber schnell zu viel werden.



ANIKÓ DONÁTH
DIE MULTITASKERIN
IST SCHAUSPIELERIN,
AUTORIN, SINGLE MOM
UND EXPERTIN FÜR
GENUSSVOLLES REDEN
VOR PUBLIKUM.

Meine Freundin war lange Single und ihre biologische Uhr tickte laut. Vor einem halben Jahr ist sie zum ersten Mal Mutter geworden. Seit-her drehen sich alle Gespräche um Geburts-Horror-Stor-ys, Stillen und Windeln. Ich habe selbst zwei Kin-der, kann mich aber nicht erinnern, dass ich andere Leute mit intimen Babydetails zugetextet habe. Sie schaffte es tatsächlich, in einer Party-Runde ein interessantes Thema zu ignorieren und auf ihre Windelgeschichten umzuleiten. Soll ich das Thema ansprechen? Ich möchte sie nicht verletzen.
ANNA G., ARBON TG

Liebe Frau G.

Die Natur hat es so eingerichtet, dass eine frischgebackene Mutter im Idealfall

grosszügig Endorphine ausschüttet. Das macht Ihre Freundin offensichtlich ein bisschen dauerbeschwipst vor lauter Glück. Wie schön ist es doch, wenn jemand so hin und weg ist von einem neuen kleinen Familienmitglied. Vielen Paaren bleibt diese Erfahrung verwehrt.

Vielleicht hat auch Ihre Freundin eine Vorgeschichte, in der sie auf ein Kind gehofft hat und es nun endlich in den Armen hält. Sie selber sind ja früh Mutter geworden und der Stress, ob man überhaupt Kinder bekommen kann oder dazu rechtzeitig einen soliden Partner findet, blieb Ihnen erspart.

Trotz allem: Babytalk kann nerven. Kinder sind zwar wunderbar, aber die Farben ihrer Fäkalien sind definitiv nur windel- und nicht abendfüllend.

Sprechen Sie Ihre Freundin unter vier Augen auf das Themen-Ungleichgewicht an, bevor es Ihnen im falschen Moment den «Nuggi raushaut». Wenn Sie den Mut dazu nicht haben, aber aktiv etwas tun möchten, bevor das Babyhoch von alleine weggeht, ergreifen Sie die Flucht nach vorne.

Sie könnten abmachen, beim nächs-ten Treffen eine volle Stunde nur über

Kinder zu reden und dann aber das Thema zu wechseln. Wenn das nicht reicht, den Mitteilungsdrang Ihrer Freundin zu stillen, werden Sie kreativ! Anstatt der amerikanischen Baby-Shower veranstalten Sie Hardcore-Babytalk-Nachmittage. Das könnte sogar eine Marktlücke sein, ich habe für so etwas einen Riecher.

Spass beiseite!

Wir sind immer nur gewohnt, Freunde mit Liebeskummer und anderen Sorgen zu unterstützen. Supporten Sie Ihre Freundin auch in Ihrem Glück. ●

✉ Fragen Sie unsere Experten:
beratung@coopzeitung.ch

🌐 Anikó Donáth im Internet:
www.anikodonath.com
www.redengiessen.com